

GRENZENLOS

DAS MÖLLTALER GESCHICHTEN FESTIVAL PRÄSENTIERT SEINE PREISTRÄGER

„Literatur lernt uns Perspektive. Wir verbringen Stunden im Bewusstsein anderer Menschen. Wir sehen die Welt durch eine Figur, deren Herkunft, Alter, Geschlecht, Moral oder Lebensumständen mit unseren eigenen nichts zu tun hat. Die Literatur verlangt nicht von uns, dass wir dem zustimmen, sondern nur, dass wir diese andere Perspektive, diese Widersprüche, für eine Weile aushalten. Das ist die anspruchsvollste Form der Empathie!“ sagt Bestsellerautorin Veia Kaiser in ihrer Eröffnung der Preisverleihung des 11. Mölltaler Geschichten Festivals. „Literatur ist ein Zauberkunstwerk, das aus etwas vollkommen Privaten etwas Gemeinsames macht, und das macht das Mölltaler Geschichten Festival zu etwas so Besonderen. Hier begegnen Schreibende ihren Leserinnen und Lesern, hier sprechen wir über Texte, manchmal streiten wir auch, und hier wird jedes Jahr daran erinnert, was Literatur kann.“

Die Leiterin der Fachjury und ihre Kolleg:innen - die Münchner Literaturagentin Anna Jung, der Kulturmanager Igor Pucker, die Wiener Buchhändlerin Helena Prinz und der Schweizer Literaturhausleiter Gallus Frei - haben gemeinsam drei Kurzgeschichten zum Thema „grenzenlos“ prämiert.

1. Platz & Literaturpreis des Landes Kärnten für Kurzgeschichten:

"ZwischenGrenzen" von Elisabeth Grossfurner

Platz 2: "Der Busfahrer raucht erst hinter der Grenze" von Valerie Marie Springer

Platz 3: "Hedi" von Kerstin Kugler

Landesrätin Marika Lagner-Pöllinger überreichte in Vertretung von Kulturreferentin Gaby Schaunig und dem Landeshauptmann die Urkunde des Literaturpreises des Landes Kärnten für Kurzgeschichten an Elisabeth Grossfurner. Anwesend waren auch Bürgermeister Gerald Preimel, Bezirkshauptmann Markus Lerch, die Nationalparkdirektorin Barbara Pucker, ProMölltal-Obfrau Sabine Seidler, Josef Steiner von der Raiffeisenbank Großglockner-Weissensee und die langjährige Unterstützerin des Festivals, Sara Schaar.

Die Fachjury wählte auch die drei besten Geschichten von Autor:innen, die aus dem Mölltal stammen, bzw. dort leben:

1. Platz: "Die Schaufel" von Angelika Mosch

2. Platz: "Das Dorf am Ende des Horizonts" von Johannes Sepperer

3. Platz: "Abseits der Zeit" von Sabrina Straner

Das Publikum erklärte bei den Lesungen diese Geschichten zu ihren Favoriten:

1. Platz: „Das Klatschmohnkleid“ von Monika Sturm

2. Platz: „Der Homo Mölltarius“ von Thomas Osternig

3. Platz: „Vierertisch“ von Ulrike Eggert

Die Nachwuchsautor:innen (bis zum Ende der 8. Schulstufe) brillierten heuer mit besonders eindrücklichen und hervorragend geschriebenen Erzählungen.

1. Platz: „Fünf Uhr neunundfünfzig“ von Milena Sedlan
2. Platz: „Das Dorf, am Ende des Horizonts“ von Johannes Sepperer
3. Platz: „Die Linie im Gras“ von Elisa Gallerach

Das internationale, zeitgenössische Kurzgeschichten-Festival, ein Projekt von ProMölltal und den 12 Mölltaler Gemeinden, widmete sich heuer dem Thema „grenzenlos“ und erhielt dazu 434 Einsendungen aus 17 Ländern. Eine Vorauswahljury wählte die besten Erzählungen für die Lesungen aus, die in Mörtlach, Mallnitz, Winklarn und Ragnsdorf stattfanden.

Die Anthologie „Grenzenlos“, 33 der besten Geschichten des Festivals, hat der Verlag Mohorjeva-Hermagoras am Tag der Preisverleihung herausgegeben.

Für weitere Informationen:

Melitta Fitzer, Koordinator
+43 676 4444 530

info@moelltaler-geschichten-festival.at
[www.moelltaler-geschichten-festival.at /presse](http://www.moelltaler-geschichten-festival.at/presse)